

Rahmenthema: WAS IST GLUECK? ANTWORTVERSUCHE AUF DIE FRAGE NACH DEM GLUECKSSTREBEN DES MENSCHEN

„Viel Glück!“ ist unser Standartwunsch bei Glückwunschkarten, vor Prüfungen und bei schwierigen Situationen anderer. Doch was ist das Glück? Ist Glücklichkeit eine reine Glückssache – oder doch das hart erarbeitete Ergebnis einer Sinnsuche des Menschen. In unserem Seminar gehen wir auf Glückssuche in der Philosophie und Theologie, versuchen das Geheimnis glücklicher Menschen zu lüften und wollen auch erfahren, warum uns die „Anleitung zum Unglücklichsein“ dabei helfen könnte. Kann man sich das Glück erarbeiten oder muss man einfach Glück haben? Ist Melancholie die ehrlichste Glückserfahrung und kann Glück wissenschaftlich gemessen werden? Viele Fragen warten auf Antwortversuche. So ist auch eine individuelle Themenstellung für eine für Dich interessante Seminararbeit gegeben, bei der gerne auch ein praktischer Teil, wie eine Umfrage oder eine Umsetzung von Glücksstrategien, einfließen kann. Der Schwerpunkt des Seminars liegt aber nicht auf der Psychologie, sondern auf ethisch-moralischen Überlegungen und philosophischen und theologischen Fragestellungen.

Für unser Glücksseminar sind Schülerinnen und Schüler gefragt, die Spaß am weiter-denken, philosophieren, theologisieren und Gedanken spinnen haben, die sich auch einmal in einen philosophischen Text „reinbeißen“ können und gerne auch die anderen Seminarteilnehmer bei der eigenen Suche nach dem Glück teilhaben lassen.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. - Dez.	Methodische Einführung: - z. B. Auswertung von Textquellen, Erstellen von Grafiken, Internetrecherche, Auswertung von Bildmaterial - Bibliotheks- und Katalogarbeit: Exkursion in eine wissenschaftliche Bibliothek mit Führung, Arbeiten mit Online-Katalogen, formale Vorgaben für Zitieren, Fußnoten und Bibliographien Inhaltliche Einführung: - Thematische Bearbeitung einzelner philosophischer und theologischer Texte zum Glück, daneben auch Interviews, Textarbeit, Diskussionen von Filmbeiträgen und Museumsbesuchen	mind. zwei Leistungserhebungen pro Schüler/Schülerin aus: benoteter Rechercheauftrag Stundenprotokoll Rechenschaftsablage Unterrichtsbeitrag Schülerreferat
	Jan. - Feb.	Methodisch: Zeitmanagement für das Erstellen der Seminararbeit, Entwicklung eines Arbeitsplanes, Hinweise zu den formalen Anforderungen der Seminararbeit; Recherchen vor Ort, Umgang mit Interviewpartnern Inhaltlich: Entwicklung von Seminararbeitsthemen; individuelle Themenentscheidung	
11/2	März - Mai	weitere individuelle Recherchen, Vorbereiten eines Exposé individuelle Beratungsgespräche nach Vereinbarung Plenum nach Bedarf	Vorbereitung und Beitrag des Schülers/der Schülerin zum Beratungsgespräch (insges. 2-3 Leistungserhebungen pro Schüler / Schülerin in 11/2) Präsentation Diskussionsleitung (Sachlichkeit, Strukturierungsfähigkeit usw.)
	Juni - Juli	Methodisch: Einüben von Feedbackmethoden; Umsetzung von Anregungen Inhaltlich: Vorstellen und Diskussion der Exposé in von Schülern geleiteten Sitzungen	
12/1	Sept. – Jan.	Methodisch: Wiederholung und Vertiefung zur formalen Gestaltung der Seminararbeit, Vortrag Inhaltlich: Schreiben der Arbeiten, Präsentationen Einzelberatung und gemeinsame Besprechungen nach Bedarf	Seminararbeit Präsentation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Glück und Glückseligkeit im Neuen Testament
2. Das Glück und die Sinnfrage
3. Glück ohne Religion? Aspekte des Glücks im Umgang mit negativen Erfahrungen.
4. Die Sucht als Suche nach dem Glück
5. Erhöht Spiritualität das Glück?
6. Beglückende Arbeit? Antworten aus der Sozialethik
7. Macht Geld glücklich? Antwortversuche aus Theologie und Philosophie
8. Macht das Ehrenamt glücklich? Beispielhafte Darlegung mit Überlegungen aus der christlichen Soziallehre
9. Glückserfahrung durch die Dankbarkeit – mystische Überlegungen zum Glücksbegriff